

Technisches Merkblatt
 Artikelnummer
 1167/1168/1169/1175/1176

Pflasterfugenmörtel 2K

Fertig formulierter Pflasterfugenmörtel aus
 Epoxydharzbasis

Anwendungsgebiete

Zur Verfügung von Natursteinen und glatten Klinkerplatten in Fußgängerzonen, Gartenanlagen, Gehwegen, Innenhöfen, Parkstreifen und Vorplätzen. Pflasterfugenmörtel 2K wird zur Neuverfugung und zur Instandsetzung altverlegter Pflasterflächen eingesetzt. Nicht einsetzbar bei Marmor-, Kunststein- und Betonsteinpflaster mit Phase.

Produktkenndaten

	Komp. A	Komp. B	Mischung
Dichte (25°C):	1,76 g/cm ³	0,96 g/cm ³	1,72 g/cm ³
Bindemittelbasis:	Epoxydharz		
Topfzeit:	40 Min. bei 20°C		
Druckfestigkeit (7 Tage):	30 N/mm ²		
Biegezugfestigkeit (7 Tage):	10 N/mm ²		

Produkteigenschaften

Fertig formulierter Pflasterfugenmörtel auf Epoxydharzbasis. Härtet schrumpffrei aus, hat gute mechanische und chemische Widerstandsfähigkeiten. Pflasterfugenmörtel 2K hat trotz hoher mechanischer Festigkeiten über das Fugennetz eine gute Drainwirkung. Durch die geschlossene Pflasterfläche wird das Unfallrisiko verringert. Beständigkeiten gegen Streusalz sowie Öle und Treibstoffe sowie eine gute Reinigung mit Kehrsaugmaschinen ist gegeben. Der Farbton des Pflasters wird intensiviert.

Untergründe

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig und für die künftigen dynamischen Belastungen entsprechend ausgelegt sein. Konstruktiv bedingte Dehnungs- und Bewegungsfugen sind auszubilden. Die zu verfügenden Flächen müssen so ausgelegt sein, dass durch spätere Belastungen (Frost und mechanische Belastungen) keine Gefügelockerung des Belages erfolgt. Merkblätter zur Herstellung derarti-

ger Flächen sind zu beachten (ZTVT - StB 86 und RStO 86).

Reinigen des Untergrundes:

Die Fugenflanken der einzelnen Steine müssen zur Verfügung sauber und trocken bzw. können auch leicht feucht sein. Dieses lässt sich mittels Hochdruckreiniger, ölfreier Pressluft oder Industriestaubsauger erreichen. Die Fugentiefe muss mind. 3 cm, die Fugenbreite mind. 5 mm beim Pflasterfugenmörtel fein und mind. 8 mm beim Pflasterfugenmörtel grob betragen.

Mischungsverhältnis

61,5 : 1 Gewichtsteile

Verarbeitbarkeit

Die beiden Komponenten werden im richtigen Verhältnis zueinander abgepackt geliefert. Die Härterkomponente ist vollständig in die Harz-Extender-Komponente zu geben und intensiv 3-5 Minuten in einem Zwangsmischer zu mischen. Nach dem Mischvorgang ist der gesamte Mörtel auf dem Pflaster zu verteilen und in die Fugen mittels

hartem Besen einzuarbeiten. Der Materialüberschuss ist sofort mit Gummischieber abzuziehen. Innerhalb von 15 Minuten müssen die eingebrachten Fugen verdichtet werden, durch intensives Fegen in Längs- und Querrichtung mit einem weichen angefeuchteten Besen, evtl. an schwer zugänglichen Stellen mit dem Fugeisen nachverdichten. Pflasterfugenmörtel 2K kann bei Temperaturen von 20°C am nächsten Tag begangen werden. Die Endfestigkeit wird nach 7 Tagen erreicht. Bei 10°C verdoppelt sich die Zeit. Pflasterfugenmörtel 2K darf nur bei Temperaturen oberhalb von 10°C verarbeitet werden. Die Flächen sind vor frühzeitiger Feuchtigkeits- und Schmutzeinwirkung (ca. 12 Std.) zu schützen.

Farbtöne

anthrazit	Art.-Nr. 1167
grau, fein	Art.-Nr. 1168
sandfarben, fein	Art.-Nr. 1175
sandfarben, grob	Art.-Nr. 1176

Arbeitsgeräte, Reinigung

Zwangsmischer, Kelle, Fugeisen, Besen, Gummischieber. Arbeitsgeräte und evtl. Verschmutzungen sind sofort und in frischem Zustand mit Wasser zu reinigen. Zur Vermeidung von Hautkontakt Schutzhandschuhe tragen.

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform:

Weißblechgebinde 10 kg und 35 kg

Verbrauch:

Bei üblichen Pflastergrößen und Fugenbreiten werden bei Fugentieffen von 3 cm 7-10 kg/m² verbraucht.

Lagerung:

In Originalgebinden verschlossen und unvermischt sowie bei frostfreier Lagerung beträgt die Lagerfähigkeit mind. 6 Monate.

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zu Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Epoxidharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ der Deutschen Bauchemie e. V. (2. Ausgabe, Stand 2009) entnommen werden.

GISCODE: RE 02